



DIÖZESANRAT
DER KATHOLIKEN

Hilfe aus Ebersberg

Veronika Stiegler arbeitet beim Katholikentag

MK: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich beim Katholikentag zu engagieren?
STIEGLER: Bernadette Albert von der Jugendstelle Ebersberg hat angeboten, eine Helferfahrt zum Katholikentag für Jugendliche aus dem Dekanat Ebersberg zu organisieren. Und da ich kirchliche Großveranstaltungen, wie die Ministrantenwallfahrt nach Rom, bisher nur als Angebot für Jugendliche kenne, bin ich gespannt wie es in Regensburg sein wird.

MK: Auf was freuen Sie sich besonders in Regensburg?
STIEGLER: Einmal auf die Gruppe mit der wir fahren. Einige kenne ich schon und freue mich, dass wir ein verlängertes Wochenende miteinander verbringen werden. Aber genauso darauf, unsere Aufgabe als Helfer wahrzunehmen, auch wenn noch

nicht feststeht, was wir machen dürfen. Und zu guter Letzt auf viele neue Gesichter, interessante Gespräche und eine schöne Zeit.

MK: Ihr Plan für Regensburg?
STIEGLER: Außer unsere Aufgabe als Helfer zu erfüllen, in der freien Zeit an dem einen oder anderen Angebot aus dem Programm des Katholikentags teilzunehmen und uns begeistern zu lassen von der Stimmung in der Stadt. Aber die spontanen Entscheidungen und Vorhaben sind immer die besten, wir werden sehen, was uns alles erwartet. *Interview Silvia Wallner-Moosreiner*

Die 21-jährige hat sich als Helferin für den Katholikentag gemeldet.
Foto: privat



Tipis in Regensburg

Jugendamt mit Abenteuerexerzitien am Katholikentag

REGENSBURG. Schon von weitem werden die Tipis des Erzbischöflichen Jugendamts München und Freising auf dem Aussengelände des Goethegymnasiums in Regensburg zu sehen sein. Ein großes Riesenhut-Tipi und zwei kleinere Tipis sowie die Action Area gehören dazu. Was Abenteuerexerzitien sind und wie sich einige Elemente daraus anfühlen, können die Teilnehmer des 99. Deutschen Katholikentags von Donnerstag, 28. Mai, bis Samstag, 31. Mai, erfahren und selbst ausprobieren.

„Abenteuerexerzitien sind Exerzitien mit erlebnispädagogischen Erfahrungen, die auf Gott hin gedeutet werden“, sagt Silke Schwerdtner, Bereichsleiterin des Erzbischöflichen Jugendamts. So können Jugendliche in der Action-Area beispielsweise an Niederseilelementen Situationen ausprobieren, die sie herausfordern und ihre Grenzen spüren lassen. Ob beim „Seil-V“ oder dem „Glockengang“, auf dem bodennah gespannten Seil geht es darum, im Gleichgewicht zu bleiben. Bei Kooperationsspielen werden Lösungen

in der Gruppe entwickelt. In Regensburg werden erfahrene Erlebnispädagogen die Besucher anleiten und begleiten.

Was heißt es für mich im Gleichgewicht zu bleiben, was hält mich... – über diese und andere Fragen lässt sich im Stille-Tipi nachdenken. Dort können die Jugendlichen zur Ruhe kommen. Sie haben Gelegenheit zu einer Vertiefung der Beziehung zu sich selbst, anderen Menschen und Gott nach zu spüren. Jugendseelsorger begleiten diesen Teil der Abenteuerexerzitien. Im Erzähl-Café des großen Tipis können Erlebnis-

se ausgetauscht, Experten Fragen gestellt und mehr über das Konzept erfahren werden. Zudem berichten Jugendliche, die bereits an Abenteuerexerzitien teilgenommen haben, über ihre persönlichen Erfahrungen. Auch am Donnerstag- und Freitagabend (29. und 30. Mai) sind die in Regenbogenfarben beleuchteten Tipis sicher ein Anziehungspunkt. Beim „Nachtabenteuer mit Gott“ gibt es von 20 Uhr bis 21.30 Uhr unter anderem eine faszinierende Lightshow. Vorbeikommen! Hineinschnuppern! Abenteuerexerzitien im Tipi erleben!

Claudia Hoffmann



Foto: Jugendstelle Miesbach

„Unsere Kirche ist jung, bunt und lebendig“

Gemeindereferentin Susanne Weber über die Katholikentagspläne der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Partenkirchen

REGENSBURG. Der Familienchor der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Partenkirchen tritt am Freitag, 30. Mai, um 13.45 Uhr in der Niedermünsterkirche auf. Der Chor aus Sängern zwischen fünf und 50 Jahren zeigt sein Konzertprogramm „Lieder, die Brücken bauen“. Eine weitere Gruppe der Pfarrei ist das „Schwarzlicht-Theater“ aus dem Kinder- und Jugendzirkus „Zirkus Pfarrelli“. Die elf Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren treten am Katholikentag dreimal mit ihrer Show „Magische Brücken“ auf. Susanne Weber erzählt, was ihre Gemeinde sonst vor hat.

MK: Was ist für die Zeit in Regensburg geplant?



Der 60-köpfige Chor freut sich auf seinen Auftritt. Foto: Weber

WEBER: Die freie Zeitplanung ist in Regensburg für uns etwas eingeschränkt. Am Mittwochabend werden wir uns sicherlich einfach in der Altstadt „treiben lassen“ und ein bisschen Katholikentags-Luft schnuppern.

Donnerstag und Freitag sind wir tagsüber mit unseren eigenen Auftritten beschäftigt. Abends stehen aber sicherlich die Highlights auf dem Programm. Für viele von uns sind das die Wise Guys, aber auch Quadro Nuevo, Gregor

Linßen und das große Taizé-Gebet in der Donau-Arena stehen bei vielen in der engeren Auswahl. Man muss sich halt immer zwischen so vielen tollen Angeboten entscheiden.

MK: Auf was freut Ihr Euch besonders?

WEBER: Natürlich auf die eigenen Auftritte, aber auch

auf die tolle Stimmung in der Stadt – hoffentlich spielt das Wetter mit – und die vielen guten Veranstaltungen. Unser Fazit nach Mannheim war: „Unsere Kirche ist jung, bunt und lebendig. Es ist schön, ein Teil davon zu sein.“ Ich denke und hoffe, dass es dieses Mal wieder genauso wird! *Interview Silvia Wallner-Moosreiner*

Diözesanrat der Katholiken

Ansprechpartner:

Josef Peis, Geschäftsführer, Telefon: 089/2137-1261

Verantwortlich:

Professor Dr. Hans Tremmel, Diözesanratsvorsitzender

Kontaktanschrift:

Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising,

Schrammerstraße 3/VI, 80333 München,

www.dioezesanrat-muenchen.de, e-Mail: dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de